

(Z)[51744] Mitte November erscheint

im V. Jahrgange

„Frauen-Schreibmappe für das Jahr 1900“

1 M^o bar.

Die bekannte, von gebildeten Frauenkreisen gern gekaufte Mappe bietet in ihrem prächtigen, hochmodernen Gewande
 „Leinwand-Reliefpressung mit Autotypie“
 ein vom Publikum nicht unter 3 M^o geschätztes, bestechend schönes

„Weihnachtsgeschenk“.

Die trefflich zusammengestellte, auswechselbare Kalender-Schreibeinlage birgt eine Fülle zum ersten Male in solch umfassender Weise veröffentlichten

statistischen Materials,

das —== allen Fragen der modernen Frauenbewegung und des praktischen Frauenlebens ==—
 ausgiebig Rechnung trägt. — Bitte um fleissige Benutzung des Verlangzettels.

München — Leipzig, November 1899.

Hochachtungsvoll

August Schupp.

Verlag von **K. J. Wyß** in Bern.

Lorenz & Waetzel, Schwarzwald-Verlag in Freiburg i. Br.

(Z)[51745]

Demnächst erscheint:

Landwirthschaftliches Jahrbuch der Schweiz

Herausgegeben

vom

Schweizerischen

Landwirthschaftsdepartement.

= Dreizehnter Band. 1899. =

198 Seiten. 8^o.

Preis 4 M^o ord., 3 M^o no., 2 M^o 65 S^o bar.

Mit zahlreichen Abbildungen im Texte,
 20 fein ausgeführten Farbendrucktafeln
 u. einer Tafel in Lichtdruck.

Der vorstehende Jahrgang enthält nach-
 stehende wertvolle Beiträge:

Beiträge zur Kenntnis der Matten und
 Weiden der Schweiz. Von Dr. F. G.
 Stebler. XIV. Die Unkräuter der Alp-
 weiden und Alpmatten und ihre Be-
 kämpfung.

Über die Ätiologie der Nabelvenenentzündung
 bei Kälbern. Von Dr. A. Wilhelmi,
 Tierarzt, Assistent an dem pathologischen
 Institute der Tierarzneischule Bern.

Welchen Einfluß übt die Obstkultur auf den
 Unternutzen im Wieslande aus? Von
 Dr. Bürki, Landwirtschaftslehrer in
 Rheineck.

Maschinendrusch und Handdrusch in ihren
 Beziehungen zur Qualität des Saatgutes
 bei unsern Getreidearten. Von Dr. H. C.
 Schellenberg, Hauptlehrer der landwirt.
 Schule Strichhof, Zürich.

Die Bedeutung der Milchsäurefermente für die
 Bildung von Eiweisszersehungspunkten
 in Emmenthalerkäsen, nebst einigen Be-
 merkungen über die Reifungsvorgänge.
 Von Ed. v. Freudenreich und Orla
 Jensen.

„Orateur,“ Zuchtstier (Segende zu dem Bilde).

Wir bitten zu verlangen — unverlangt
 versenden wir nichts.

Bern, November 1899.

K. J. Wyß.

(Z)[51060] In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Stechpalmen

Lushdigi Schwarzwaldg'schichde
 in alemannischer Mundart

von

August Ganther.

Mit Bildern von **Fritz Kohlund.**

Eleg. broschiert 2 M^o. In Geschenkband 2 M^o 80 S^o.

— x —

Allenthalben haben des Verfassers „Tannezapfe us 'em Schwarzwald“ Anerkennung
 und zahlreiche Freunde gefunden. Glänzend war die Aufnahme; insbesondere verdanken
 wir auch der regen Verwendung der Herren Sortimentere sehr viel, so dass zwei starke
 Auflagen schnell abgesetzt wurden.

Jetzt bietet der Verfasser einen Strauss lustiger Erzählungen, ebenfalls im Dialekt.
 Das „Lit. Echo“ schreibt über den Verfasser: *Dem poetischen nordalemannischen Dialekt
 ist dem Freiburger August Ganther ein trefflicher, an Stieler gemahnenden Dichter erstanden.*

Wir bieten Ihnen mit den „Stechpalmen“ ein Buch von unbegrenzter Absatzfähig-
 keit. Die Käufer der humorist. Arbeiten „Baracks u. Stielers“ wollen Sie in erster Reihe
 berücksichtigen, denn mit Recht werden die Gantherschen Erzählungen sich bald neben
 beiden einen dauernden Platz erobern. Um so mehr noch, weil der Dialekt beim Lesen
 und Verstehen gar keine Schwierigkeiten bietet, ja in Nord- und Mittel-Deutschland ist er
 vielen geläufig durch einen Sommeraufenthalt im Schwarzwald.

Die prächtige Ausstattung, insbesondere die reizenden Bildchen des Freiburger
 Künstlers Fritz Kohlund machen das Buch als Geschenkwerk höchst geeignet.

= Leihbibliotheken können das Buch nicht entbehren. =

Brosch. à cond. 1 M^o 50 S^o, bar 1 M^o 40 S^o u. 7/6.

Eleg. geb. à cond. 2 M^o 10 S^o, bar 1 M^o 95 S^o u. 7/6.

(Einband fürs Frei-Exemplar apart.)

— Ein Probe-Exemplar brosch. 1 M^o 25 S^o; eleg. geb. 1 M^o 75 S^o —

Hochachtung

Freiburg i. Br., Nov. 1899.

Lorenz & Waetzel, Verlag.